

Termine & Service

Stadtteile

Samstag / Sonntag,
29. / 30. April 2017

Orgelbauverein Freckenhorst: Samstag 8 Uhr Abfahrt zur Tagesfahrt nach Kevelaer ab Stiftsmarkt.

Radsportgemeinschaft Warendorf-Freckenhorst: Samstag 9 bis 10.30 Uhr Einradtraining für Fortgeschrittene, 11 bis 12 Uhr Einradtraining für Anfänger, jeweils Turnhalle der Grundschule Freckenhorst; Sonntag 10 Uhr Tour der MTB-Fahrer, 10 Uhr Tourenfahrt für jedermann ab Aldi-Parkplatz, Industriestraße in Freckenhorst.

DJK Milte: Samstag 9 bis 12 Uhr Sammlung von Alteisen auf dem Platz hinter der Spedition Danwerth.

Kolpingsfamilie Freckenhorst: Samstag ab 9 Uhr Altpapiersammlung auf dem Firmengelände der Möbelbörse Freckenhorst, Everswinkeler Straße 59.

Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Milte: Samstag 18 Uhr Maibaumaufstellen an der Schulstraße, im Anschluss Feier am Feuerwehrgerätehaus.

Schützengilde Ems-Einen: Samstag 19.30 Uhr Maibaumrichten auf dem Kirchplatz.

Bürgerschützenverein Freckenhorst: Samstag 20 Uhr Königsball im Stiftshof Dühlmann.

Bücherei Milte: Sonntag 9.45 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Pfarrgemeinde Freckenhorst: Sonntag 10 bis 12 Uhr Eine-Welt-Laden, Kreuzgang.

Stiftsbücherei Freckenhorst: Sonntag 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Bücherei Einen: 10.45 bis 12 Uhr geöffnet.

Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein Freckenhorst: Sonntag 11 Uhr Hähnewettkrähen, anschließend Kleintierausstellung in der Gärtnerei Murrenhoff.

Spielmanszug Milte: Sonntag 13.30 Uhr Start des Festumzugs zum 80-jährigen Bestehen am Sportplatz, anschließend Platzkonzert und buntes Programm auf dem Schützenplatz, 20 Uhr Tanz in den Mai in der Schützenhalle.

Nachbargemeinschaft Blumenthal: Sonntag 15 Uhr Aufstellen und Schmücken des Maibaums an der Ecke Gänsestraße / Boltenhang.

Chor „God's Black Sheep“: Sonntag 16 Uhr Konzert in der Stiftskirche.

Unfall

Pedelec-Fahrer schwer verletzt

Hoetmar (gl). Schwere Verletzungen hat am Donnerstag ein 75-jähriger Pedelec-Fahrer aus Hoetmar bei einem Zusammenstoß mit einem Auto erlitten. Gegen 21.45 Uhr war er auf der Sendenhorster Straße in Richtung Everswinkel unterwegs gewesen. Im Einmündungsbereich zur Hellstraße kam es zur Kollision mit dem Pkw einer 59-jährigen Everswinkelerin, die nach rechts von der Hellstraße in Richtung Everswinkel abbiegen wollte. Der 75-Jährige kam dabei zu Fall und verletzte sich schwer. Er wurde an der Unfallstelle durch Rettungskräfte erstversorgt und anschließend in eine Klinik gefahren. Der Sachschaden wird auf etwa 600 Euro geschätzt.

Bürgerschützen

Königsball im Saal Dühlmann

Freckenhorst (gl). Zum Königsball bittet am heutigen Samstag die Throngesellschaft um die Majestäten Bernd und Veronika Sendker. Beginn ist um 20 Uhr im Saal Dühlmann. Bereits um 18 Uhr treffen sich Ehrengarde, Jungschützen, Korps der Könige, Chargierte und Vorstand bei Huesmann, um den Thron am Feuerwehrrhaus abzuholen und zum Ball zu geleiten. Die Formationen tragen dazu Paradeuniform mit Hut, jedoch ohne Gewehr und Bändel. Von den anderen Gästen wird wahlweise Uniform oder festliche Abendkleidung erwartet.

Stiftskirche



Freuen sich über die Möglichkeit, den Fortschritt der Orgelsanierung dokumentieren zu können: (v. l.) Dr. Gunter Tönne, Michael Kraß, Hermann Flothkötter und Bernhard Schnecking.

Kamera hält Chronologie der Orgelsanierung fest

Freckenhorst (bjo). Mehr als 20 000 Bilder sind seit Weihnachten schon zusammengekommen – eine Datenmenge von über neun Gigabyte. „Natürlich werden die nicht alle im Internet zu sehen sein“, sagt Michael Kraß. Und trotzdem: Mit der Kamera, die seit Ende vergangenen Jahres im Altarraum der Stiftskirche angebracht ist, will der Orgelbauverein die Fortschritte der Orgelsanierung in der Stiftskirche dokumentieren.

Eine Auswahl der Bilder nämlich soll sehr wohl den Weg ins Internet finden und so Besuchern der Webseite des Orgelbauvereins die Fortschritte bei der Orgelsanierung präsentieren. „Wir wollen auch allen, die nicht täglich in

die Stiftskirche kommen, die Möglichkeit geben, das Projekt zu verfolgen“, macht Kraß deutlich. Eine Kontrolle der Handwerker sollte durch die Kamera selbstverständlich nicht erfolgen, unterstreichen Hermann Flothkötter und Dr. Gunter Tönne. Die Vorstandmitglieder des Orgelbauvereins machen stattdessen deutlich, dass man aus der Vielzahl der Bilder, die die Kamera Tag für Tag aufnimmt, immer die für die Veröffentlichung im Internet auswähle, auf denen keine Personen zu sehen seien.

Durchschnittlich einmal pro Woche will Michael Kraß zukünftig die Leiter im Altarraum der Stiftskirche aufstellen, um den Speicherchip in der auf rund fünf Meter Höhe angebrachten Kamera

zu tauschen. „Über eine WLAN-Anbindung verfügt sie leider nicht“, bedauert Kraß.

Möglich geworden ist die Installation der Kamera dank der Unterstützung von Bernhard Schnecking, der dem Orgelbauverein die Technik als Sponsor zur Verfügung gestellt hat. „Die Dokumentation ist eine wichtige Sache“, ist er überzeugt. Im Advent soll die Kamera über dem Altarraum der Stiftskirche dann wieder abgebaut werden – dann sollen die Sanierungsarbeiten an der Orgel schließlich abgeschlossen sein und die neue Orgel ihren Platz in der Stiftskirche gefunden haben.

Weitere Informationen: www.orgelbauverein-freckenhorst.de



Rund fünf Meter hoch muss Michael Kraß einmal in der Woche auf der Leiter steigen, um den Speicherchip der im Altarraum angebrachten Kamera auszutauschen. Seit Ende vergangenen Jahres läuft die Dokumentation der Sanierungsarbeiten. Bilder: Baumjohann

Berittener Fanfarenzug



Bei der Übergabe der neuen Reithelme: (vorne v. l.) Dirk Homann, Vorsitzender Randolph Mevert, die Sponsoren Jörg Middendorf und Daniel Rolf, Kerstin Dühlmann und Bernd Peveling sowie (hinten v. l.) Mareike Volkmann mit Pferd Paul und Marie Kuckelmann mit Pferd Dommi.

Sichere Helme und geschulte Pferde

Freckenhorst (gl). Der Berittene Fanfarenzug Freckenhorst unter der Leitung von Jörg Middendorf ist weit über die Grenzen des Münsterlands und sogar Deutschlands hinaus bekannt und gefragt. Überwiegend sind die Musiker im Stand zu sehen, aber die Rotröcke treten auch zu Pferde auf. Anlässe sind überwiegend Schützen- und Jubiläumsumzüge, aber auch Reitturniere und Kutschenkorros.

Für diese Auftritte werden speziell ausgebildete Pferde benötigt, die charakterlich einwandfrei sein müssen. Da für einen solchen Auftritt 15 Pferde benötigt werden, ist der Berittene Fanfarenzug ständig auf der Suche

nach geeigneten Pferden. Diese werden teils von den Musikern selbst, aber auch von Freunden und Gönnern zur Verfügung gestellt. Angeführt wird das Schaubild von zwei Pferden, deren Reiter die Vereinsstandarte präsentieren. Dahinter folgt das Paukenpferd, das besonders ruhig sein muss, da es die Kesselpauken samt Pauker auf dem Rücken trägt. Die Fanfarenbläser schließen in drei Reihen zu jeweils vier Pferden auf.

Doch bis ein Pferd zum ersten Mal eingesetzt werden kann, bedarf es je nach Charakter einiger Übung. Wenn im Frühjahr die berittene Saison näher rückt, treffen sich die Musiker mehrmals,

um die „Neuzugänge“ zu testen. So trafen sich die Berittene jetzt zum ersten „Pferdetesten“ der Saison 2017. Zunächst wurden die von Natur aus recht schreckhaften und scheuen Tiere langsam mit dem Klang einer Fanfare und einer Pauke vertraut gemacht. Danach wurden an verschiedenen Orten möglichst echte Auftritte mit Applaus, Fahnen und Trommeln nachgestellt. Dabei kamen auch einige der erfahrenen Pferde als „ruhender Pol“ zum Einsatz.

Wer ein Pferd zur Verfügung stellen kann, sollte sich bei Martin Fabisch, ☎ 0152 / 56152608, melden.

Bei den berittenen Auftritten ist das Thema Sicherheit natür-

lich wichtiger. Vor der neuen Auftrittssaison bekamen die Rotröcke nun neue Reithelme nach neuesten Sicherheitsstandards, die Vermessungsingenieur Jörg Middendorf und Raiffeisen-Marktleiter Daniel Rolf zur Verfügung stellten. Der Vorsitzende Randolph Mevert dankte den beiden großzügigen Sponsoren: „Nun sind wir für die berittenen Auftritte optimal ausgerüstet. Besonders freut uns, dass auf jedem Helm das Vereinslogo zu sehen ist.“

Den ersten berittene Einsatz im Jahr 2017 werden die Freckenhorster Musiker beim Schützenfest in Oelde-Stromberg am 18. Juni haben.

2. Mai

Vortrag zum Thema Ökumene

Freckenhorst (gl). Anlässlich des Reformationsjubiläums wird der kirchliche Teil des Krübingfests in ökumenischer Zusammenarbeit gestaltet. Ein Vorbereitungsteam der evangelischen und katholischen Kirche hat seit Anfang des Jahres verschiedene Veranstaltungen zum besseren Verständnis der neuen Gestaltung des Traditionsfests angeboten. Eine weitere findet am Dienstag, 2. Mai, im Pfarrheim St. Bonifatius statt. Ab 20 Uhr ist dort mit Professor Dr. Dorothea Sattler, der Direktorin des Ökumenischen Instituts der Katholischen Fakultät der Universität Münster, eine der profiliertesten Persönlichkeiten der Ökumene zu Gast. Das Thema ihres Impulsvortrags lautet „Ökumene: Wege – Themen – Perspektiven“. Anschließend steht sie für Fragen und eine Diskussion zur Verfügung.

Alle Interessierten sind eingeladen, der Eintritt ist kostenfrei.

Blumenthal

Nachbarn stellen Maibaum auf

Freckenhorst (gl). Die Nachbargemeinschaft Blumenthal lädt für Sonntag, 30. April, ab 15 Uhr dazu ein, den Maibaum aufzustellen und zu schmücken. Der Baum, dessen Kranz und Bänder erneuert worden sind, wird am gewohnten Standort Ecke Gänsestraße / Boltenhang aufgestellt. Anschließend sind alle willkommen, in gemütlicher Runde den Maianfang zu feiern.

Samstag

Altpapier wird gesammelt

Freckenhorst (gl). Am heutigen Samstag, 29. April, findet wieder ab 9 Uhr die Altpapiersammlung der Kolpingsfamilie Freckenhorst statt. Der Container für das Papier befindet sich auf dem Firmengelände der Möbelbörse Freckenhorst, Everswinkeler Straße 59.

Plattdeutsches in der Stellmacherei

Hoetmar (gl). Zum monatlichen plattdeutschen Abend hatte jetzt wieder der Arbeitskreis „Kultur“ des DEK Hoetmar eingeladen. Ausnahmsweise trafen sich die 16 Interessenten dazu in der alten Stellmacherei, denn diesmal stand zunächst ein gemeinsames Grillen auf dem Programm. Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde plattdeutsch gesungen

und einige Erzählungen von Rainer Schepper alias „Jans Gliwenkieker“ wurden zum Besten gegeben. In lockerer Atmosphäre plauderten die Teilnehmer noch einige Zeit und so manches Döneken wurde erzählt.

Mit dem Gesang des Hoetmarer Heimatlieds endete ein gemütlicher Abend, an dem alle ihre Freude hatten.



In der alten Stellmacherei trafen sich die Mitglieder des plattdeutschen Kreises zum Grillen und Klönen.

DEK Hoetmar